



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Räumliche Verlagerung der Förderschule Pestalozzi in das Schulgebäude der Hauptschule Hohenlimburg

Beratungsfolge:

13.05.2014 Schulausschuss
25.06.2014 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung, aufgrund dessen die räumliche Integration der Förderschule Pestalozzi in das Schulgebäude der Hauptschule Hohenlimburg nicht mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 erfolgt, wird zur Kenntnis genommen.



Begründung

Nach Abstimmung mit beiden Schulleitungen und der Schulaufsicht hat die Verwaltung mit der Vorlage 0158/2014 die räumliche Unterbringung der Förderschule Pestalozzi in das Gebäude der Hauptschule Hohenlimburg vorgeschlagen. Der Schulausschuss hat dies am 18.02.2014 so beschlossen.

Zwischenzeitlich haben sich zusätzliche, zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung nicht bekannte Aspekte ergeben. Im Ergebnis wäre die Unterbringung der Förderschule Pestalozzi im Gebäude der Hauptschule zum 01.08.2014 nur unter starker räumlicher Einschränkung beider Schulen möglich. Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit beiden Schulleitungen und der Verwaltung wurde daher einvernehmlich vereinbart, die räumliche Zusammenführung nicht zum 01.08.2014 vorzunehmen. Nachfolgend werden die wesentlichen Aspekte dargestellt, die aufgrund der konkretisierenden Erkenntnisse zu dieser Entscheidung geführt haben.

- Die benachbarte Grundschule Im Kley wird zum Schuljahr 2014/2015 eine dritte OGS-Gruppe bilden. Nach der ursprünglichen Planung war dafür ein Klassenraum im Grundschulgebäude vorgesehen. Absehbar werden einige GrundschülerInnen ein Schuljahr wiederholen. Infolgedessen muss für die neue Jahrgangsstufe 2 eine zusätzliche Lerngruppe eingerichtet werden. Hierfür wird der Klassenraum benötigt. Als alternative Unterbringung der dritten OGS-Gruppe kommen nur Räume in der benachbarten Hauptschule in Betracht.
- In diesem Jahr fand im Hauptschulgebäude die sog. wiederkehrende Prüfung der Bauaufsichtsbehörde, insbesondere unter dem Aspekt des vorbeugenden Brandschutzes statt. Dabei wurden verschiedene Mängel festgestellt, die teilweise auch ergänzende bauliche Maßnahmen erfordern. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Maßnahmen auch zeitweise Einschränkungen im Hinblick auf die Nutzung einzelner Räumen nach sich ziehen.
- Ein Unterrichtsschwerpunkt der Förderschule Pestalozzi ist der Bereich Musik und Kunst. Bedingt durch eine andere Schwerpunktsetzung hält die Hauptschule Hohenlimburg diese Fachräume nicht vor. Gerade für den Musikunterricht einschließlich einer Percussion-AG benötigt die Förderschule Pestalozzi einen eigenen Raum, der bei der Raumplanung bisher nicht berücksichtigt wurde.



- Die Förderschule Pestalozzi verfügt über eine umfangreiche Lernwerkstatt, die im Rahmen der Inklusion zukunftsorientiert allen Hohenlimburger Schulen zur Verfügung stehen soll. Der bisher vorgesehene Lehrerarbeitsraum ist zu klein, um neben allgemeinen Materialien noch die Lernwerkstatt aufzunehmen.

Mit der bisherigen Raumplanung für eine räumliche Integration der Förderschule Pestalozzi in die Hauptschule Hohenlimburg zum 01.08.2014 wurden alle verfügbaren Unterrichtsräume notwendigerweise berücksichtigt. Durch die erst jetzt bemerkbaren zusätzlichen Raumbedarfe ist das Raumkonzept nicht mehr durchführbar. Im Interesse der beteiligten Schulen erfolgt daher die räumliche Zusammenführung nicht zum 01.08.2014.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Dr. Christian Schmidt
Erster Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
